

Produktprofil

Name des Fonds	Nikko AM Global Credit Fund
ISIN	LU1458373328 (weitere Klassen vorhanden. Auch in GBP, EUR, CHF, SDG)
Anlageuniversum	Global Credit
Benchmark	Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate Index
Anlagewährung	USD
Erträge	Thesaurierung
Auflegungsdatum	03/08/16
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	EUR 25,09 m per 31/12/20 (Alle Anteilklassen)
Management Fee	0.4% p.a.
TER	0.6% p.a.
Fondsmanager	Holger Mertens
Gesellschaft	Nikko Asset Management Co., Ltd.
Internet	http://en.nikkoam.com/

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel bis langfristig
Risikoklasse	4
Renditeerwartung	Renditeerwartung
Verlusttoleranz	Während es kein hartes Stop-Loss-Verfahren gibt, werden Portfolios täglich zu Marktpreisen überwacht. Der Portfoliomanager überprüft das Portfolio ständig, um festzustellen, ob Maßnahmen erforderlich sind. Sollten bestimmte Wertpapiere einen erheblichen Kursrückgang erleiden, prüft der Portfoliomanager die Grundlagen des Wertpapiers, um festzustellen, ob es aus dem Portfolio verkauft werden soll – basierend auf der Verkaufsdisziplin des Teams.

TELOS-Kommentar

Der Nikko AM Global Credit ist ein sehr aktiv gemanagter Global Credit Fonds. Er folgt der Grundphilosophie, dass eine globale Betrachtung im Sinne eines 360-Grad Views der Zusammenhänge und Chancenmöglichkeiten die effektivste Vorgehensweise ist. Damit ist nicht nur die für einen global ausgerichteten Fonds selbstverständliche regional globale Analyse, sondern eben die detaillierte Erfassung aller relevanten möglichen Interdependenzen der Erfolgs- und Risikofaktoren gemeint. Die für den Fonds zum Tragen kommende Kombination von Top-down und Bottom-up Analyse ist nicht nur im Sinne eines reinen Ablauf-/Filtermechanismus zu verstehen, sondern vielmehr als eine notwendige Fruchtbarmachung aller möglichen Ebenen zur Chancennutzung und Risikokontrolle. In diesem Sinne liefern beide Ebenen (Top-down und Bottom-up) Quellen für Investmentideen. Der Schwerpunkt der Ausrichtung ist klar auf die Alphaquelle Credit ausgerichtet ohne dabei allerdings im Researchprozess auch festgestellte Chancen aus z.B. Duration oder Währungen auszuschließen. Eine finale qualitativ hochwertige Creditanalyse steht im Fokus. Dabei kommen sowohl quantitative als auch qualitative Researchtechniken zum Einsatz. Es wird ein möglichst breit diversifiziertes Portfolio angestrebt. Dabei ist „Diversifikation“ auf verschiedensten Ebenen gemeint, von klassisch regionaler und sektoraler Diversifikation bis zur flexiblen Gestaltung eingesetzter und ständig überprüfter Investmentthemen und Risikoaspekte. Der Fonds hat grundsätzlich bewusst keinen gesonderten Bias. Gleichwohl ist ein Schwerpunkt im Investment Grade Bereich zu finden. Hierbei kommt ein der Strategie immanenter Risikokontrollgedanke zum Tragen.

Auch wenn die letztendliche Verantwortung beim Fondsmanager *Holger Mertens* (Head Portfolio Manager Global Credit) liegt und der Erfolg des Fonds auch merkbar durch dessen Fähigkeiten in der Strategiewick-

lung und im Portfoliomanagement bestimmt wird, so ist dennoch das ausgeprägte Zusammenspiel des gesamten für den Fonds zum Einsatz kommenden Teams unabdingbare Erfolgsvoraussetzung.

Der Fonds trägt Charakterzüge sowohl eines „Stockpickers“ als auch eines auf das Gesamtportfolio ausgerichteten Fonds. Mit ~ 70-120 Positionen bewegt er sich hierfür in einer recht idealen Zusammengröße. Der Erfolg des Fonds ist dann erreicht, wenn sowohl hinsichtlich eines attraktiven absoluten Ertrages, als auch in einer relativen Betrachtung die Ertragsziele bei unbedingt zu berücksichtigender Risikokontrolle erfüllt sind (z.B. ~ 1.5% p.a. Outperformance der BM und langfristig min. ~ 4% p.a.). Hierzu wird die Nutzung eines breiten Ratingspektrums bis in High Yield umgesetzt. Zwar können grundsätzlich Ratingschwerpunkte zwischen IG- und HY fluktuieren, der eigentlich angestrebte Fokus im IG-Bereich bleibt dabei zum Verständnis des Fonds aber gegeben.

Für den Fonds ist festzuhalten, dass er von mehreren Erfolgsfaktoren profitiert: Diversifiziertes/sich ergänzendes Team, klarer Aufbau und Stringenz des Investmentprozesses, klare Risikokontrolle, Einsatz erfolgversprechender Modelle/Tools (proprietär im Fokus) und die prozessimmanente Berücksichtigung von ESG-Elementen.

Seit Auflage profitierte der Fonds von seinem aktiven und konzentrierten Ansatz und konnte seine Benchmark übertreffen. Mit einer annualisierten Performance von 6.15% auf 3 Jahre und einer Volatilität von nur 7.48% lieferte der Fonds attraktive Erfolgskennzahlen.

Der Nikko AM Global Credit erhält insbesondere aufgrund des mit Blick auf Alphaquellen, Risiko Management und Stabilität sehr gut aufgebauten Investmentprozesses die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der *Nikko AM Global Credit* wird von *Nikko Asset Management* (gegründet 1959), einem der größten asiatischen Asset Manager, gemanagt. *Nikko AM* kann eine asiatische DNA zugesprochen werden. Gleichwohl ist das Haus sehr breit international aufgestellt. Rund 30 Nationalitäten arbeiten für die Gesellschaft. Auf über 200 Investment Professionals in 11 Ländern (u.a. Singapore, Hong Kong, London, New York u.a.m; mit über 100 Portfoliomanagern und über 50 Analysten) kann zugegriffen werden. Durch Kooperationen wird das Research Know-how weiter gesteigert, wie z.B. durch das Joint Venture mit der Gesellschaft Rongtong Fund Management Co., Ltd. (Sitz in Shenzhen) für den chinesischen Markt. *Nikko AM* lebt einen Teamansatz. Der Lead Portfoliomanager *Holger Mertens* (Head Portfolio Manager Global Credit) verantwortet den Fonds. Er arbeitet im 6-köpfigen Global Credit Team mit Sitz in London, das weltweit von weiteren 18 Credit Analysten unterstützt wird und in das Global Fixed Income Team eingebunden ist. Die Struktur des Investmentprozesses basiert auf dem Know-how des gesamten Global Fixed Income Teams.

Der Fonds investiert weltweit in Credit über Anleihen mit festem und variablen Zins und erlaubt sich zur Erreichung der Fondsziele auch den Einsatz von Derivaten. Der Schwerpunkt der Anlagen erfolgt in das Segment Investment Grade. Bis zu 30% der Anlagen können in Non-Investment-Grade investiert werden. Für das Gesamtuniversum aus ~1440 Emittenten wird eine differenzierte Herangehensweise in der Analyse angewendet. Diese findet sich im (schwerpunktmäßig) quantitativen Vorgehen für Emittenten mit guter Abdeckung und hohem Rating (~700) und im (schwerpunktmäßig) qualitativen Vorgehen für speziellere Emittenten (~440) – ~300 Emittenten scheiden aufgrund zu schwacher Credit-Qualität aus. Das Ziel des Fonds ist die mittel- bis langfristige Erzielung eines positiven Ertrages über Zinseinnahmen und Kurssteigerungen, der sich mindestens 1.5% p.a. über der Benchmark befindet. Langfristig wird ~4% p.a. angestrebt. Als Risikosteuerungsgrößen werden eine adäquate Volatilität auf Fondsebene und ein TE von 1-3% p.a. betrachtet. Als ein Fonds, der in allen Marktphasen erfolgreich sein soll, wird für den *Nikko AM Global Credit* auf einen festgelegten Bias hinsichtlich der Alphaquellen verzichtet. Vielmehr wird für den Fonds die Freiheit genutzt, bei unterschiedlichen Marktverhältnissen variabel zu agieren. So tritt z.B. die Bedeutung der Umsetzung von Top-down getriebenen Investmentideen im Vergleich zur Bottom-up Titelauswahl in der Bedeutung in den Vordergrund, wenn die Ausfallraten eher klein sind. Gleichwohl gilt festzuhalten, dass die Bottom-up Titelauswahl allgemein eine gehobene Bedeutung für den Fonds hat, was sich u.a. aus der gezielten Fruchtbarmachung der hauseigenen Researchfähigkeiten ableitet. Als Orientierung kann eine Verteilung der Alphaquellen mit ~40-70% Bottom-up-Titelauswahl, ~30-40% Sector/Country-Auswahl und ~ 10-20% Duration und Renditekurve festgehalten werden.

In einer ersten – eher groben – Sichtweise kann für den Fonds festgehalten werden, dass die Strategie auf drei Betrachtungsweisen fußt. Dies ist die Top-down makroorientierte Sichtweise, die auf Emittenten und Emissionen ausgerichtete Ertrag/Risiko-Betrachtung und die in den Prozess auf mehreren Ebenen implementierte Risikobetrachtung für den Gesamtfonds. Für das Verständnis des Fonds ist festzuhalten, dass sich die Port-

foliomanager in ihrem Handeln auch als Risikomanager verstehen; die Risikovermeidung als entscheidendes Element bei der Portfoliogestaltung also eine wesentliche Rolle einnimmt. Zudem ist die Erarbeitung von Investmentthemen als „Kompass“ für die Portfoliogestaltung von großer Bedeutung. Diese Investmentthemen sind vielfältig zu verstehen und schließen keine Ertragschancen im Credit Bereich aus. Der Investmentprozess, der allen Zielen gerecht wird, ist in 4 Stufen gegliedert, in denen Top-down und Bottom-up Ansätze kombiniert werden.

In einer Top-down Betrachtung wird zunächst das übergeordnete Umfeld analysiert und geeignete Credit Themen ermittelt. Im ersten Schritt werden alle weltweit in Frage kommenden Regionen einer Risk on/Risk off Analyse unterzogen. Dies geschieht unter Zuhilfenahme der gewichteten Sichtweisen auf Makro- (20%), Mikro- (30%) und Bewertungsebene/Valuation (20%) sowie aus technischen Blickwinkeln (30%) und resultiert in einer Gesamtbewertung der weltweiten Regionen. Dem Ausmaß makroökonomischer Variablen, politischer und marktstruktureller Faktoren wird dabei gefolgt und es wird kontrolliert, ob spezifische inländische und externe Ungleichgewichte vorliegen. Hier stehen klassische Größen, wie jene aus der geld- und fiskalpolitischen Betrachtung inklusive der Haushaltsstabilität und Währungsreservenentwicklungen im Fokus. Unter Beachtung der Besonderheiten der jeweils betrachteten Regionen werden hiermit mögliche Auswirkungen auf die Credit Spreads ermittelt und so das Ziel der Risk on/Risk off Bewertung erreicht. Ausgehend von den so festgestellten möglichen vorteilhaften regionalen Allokationen von Investitionen werden im zweiten Schritt attraktive Investmentthemen ermittelt. Dabei werden auch die Analyseergebnisse/Sichtweisen des außerhalb des Global Credit Teams weiter gefassten Fixed Income Bereiches des Hauses einbezogen und so z.B. auch hilfreiche Erkenntnisse zu Währungsentwicklungen und allgemeinen Zinsentwicklungen herangezogen. Das Global Credit Team verwendet zur Analyse der attraktivsten Investmentthemen einerseits quantitative Methoden und andererseits fundamentales Research. Mögliche festgestellte attraktive Themen können Übergewichtung von Investment Grade Investments gegenüber High Yield sein, Unterbewertung von Zyklikern, attraktive Bewertungen in speziellen Regionen und andere mehr. Hier liegt eine besondere Stärke des Teams, indem es die qualitative Fähigkeit hat, ein breitest angelegtes Spektrum an Chancen (Themen) festzustellen. Intensives Research bei regelmäßig stattfindendem intensiven Austausch zwischen den spezialisierten Teammitgliedern ist hier Voraussetzung. Eine weitere Stärke ist das im dritten Schritt stattfindende Credit Screening. Hier wird in einem fünfgliedrigen Prozess das Universum (maßgeblich auch über die Benchmark bestimmt) aus ~ 1440 Emittenten auf die attraktivsten ~ 400 gefiltert. Für diesen Filterprozess kommen aber nicht alle Emittenten in Frage, sondern nur jene, die sich über die zuvor definierten Investmentthemen finden lassen und überdies auch über eine adäquate Credit-Mindestqualität verfügen (Vorselektion besonders schwacher Credit Qualität). Für dieses „Research-Universum“ wird für die verbliebenen Kandidaten ein internes Rating erstellt. Die Kandidaten werden nach geschäftsspezifischen und klassischen finanziellen Risiken bewertet. Dabei erfolgen auch Peerbetrachtungen

um die relative fundamentale Stärke zu ermitteln (quantitativer interner CRM Score). Dieses interne Rating ermöglicht auch die Generierung von Investmentideen bei z.B. auffälligen Abweichungen von externen Ratings und auch die Investition in Anlagen ohne externes Rating. Für speziellere Emittenten und Emissionen wird für das Rating weiterführend insbesondere eine qualitative Credit Meinung ermittelt. In die Betrachtung fließen klassische grundlegende Kreditkennzahlen ein, aber auch Informationen aus einer marktbasierenden Aktienbetrachtung. Man erhält ein Bild über jeweils mögliche Entwicklungen der Ausfallwahrscheinlichkeit. In diesen Prozessschritt ist somit ein gewisses Frühwarnsystem möglicher negativer Entwicklungen implementiert. Je nach Stärke des internen Ratings („Überzeugung“ für die Credit Qualität eines Investments) können maximale Gewichtungungen von 3% bis 0.5% eingegangen werden. Eine Multi-Faktor-Regressionsanalyse wird durchgeführt, um eine marktneutrale Spread-Vergütung basierend auf verschiedenen Faktoren wie Duration, Sicherheit und Kapitalstruktur, Sektor, Rating, Liquidität, Emissionsgröße und Zeit seit der Emission zu bestimmen. Die Regressionsanalyse wird verwendet, um den „Fair-Value-Spread“ zu bestimmen. Auf diese Weise kann das Team den relativen Wert der Opportunität berechnen und bestimmen, wie billig oder teuer die Anlage ist. Der letzte Schritt im Credit Screening ist die Überprüfung auf eine adäquate Liquidität, die für eine tatsächliche Umsetzung am Markt unumgänglich ist. Am Ende des Prozesses steht die Portfoliokonstruktion durch das Kernteam um den Portfoliomanager als letzte Entscheidungsinstanz. Dieser abschließende Prozessschritt verlangt, dass somit alle relevanten Aspekte – übergeordnete Top-down Marktbetrachtungen, in Frage kommende Investmentthemen, die angestrebten Ertragsziele/Performanceziele und natürlich auch die Risikorestriktionen – in einem Gesamtbild zusammengefasst werden. Für jede relevante Investmentmöglichkeit wird ein

Dossier als Übersicht zu all diesen Aspekten erstellt. U.a. dieses ist eine gute Hilfe beim kontinuierlichen Monitoring der Positionen. Grundsätzlich erfolgt das Monitoring im täglichen Handeln. Zur Qualitätssicherung werden aber alle relevanten Aspekte – und hier insbesondere die Credit Qualitäten und Risikoaspekte – in festgelegten größeren Zeitintervallen und unter Zuhilfenahme von Gremienstrukturen kontrolliert. Es sind somit einerseits schnelle Anpassungen/Reaktionen möglich (bei klar auffällenden Handlungsnotwendigkeiten) aber auch die Sicherstellung, dass weniger klar ersichtliche Probleme gezielt festgestellt werden können und nicht übersehen werden. Profit&Loss der Positionen wird so täglich überprüft. Auch die Credit Qualität ist damit täglich unter Beobachtung. Wöchentlich wird eine umfassende Attributions- und Kontributionsanalyse durchgeführt und einmal im Monat wird ein Global Risk Report erstellt, der eine gute Übersicht über den Stand und die Entwicklungen von z.B. den Credit Chancen in den verschiedenen Sektoren/Branchen ermöglicht. FactSet ist dabei ein wichtiges unterstützendes Tool.

Wie bereits erwähnt verstehen sich Portfoliomanager bei Nikko AM auch als Risikomanager. Mit direktem Bezug zum Fonds und die Prozesse ist dies so zu verstehen, dass sie kontinuierlich im Investmentprozess für das Management der systematischen und unsystematischen Risiken zuständig sind. Ein unabhängiges Risk Team ist additiv für Monitoringprozesse und das Anstoßen von Handlungsnotwendigkeiten bei Risikozielverfehlungen (z.B. Tracking Error Abweichungen) zuständig. Überdies erfolgt im Rahmen der Riskobetrachtung auch die Berücksichtigung von ESG-Faktoren und die Entwicklung der jeweiligen Anlagechancen im Lichte der ESG-Faktoren. Einerseits ist dies über die Berücksichtigung der ESG-Elemente für die Credit Ratings implementiert und andererseits auch über eine eher Top-down zu verstehende ESG-bezogene Analyse der Emittenten umgesetzt.

Qualitätsmanagement

Die Aufrechterhaltung der hohen Qualität des Portfolios ist primär durch den klaren und stringenten Aufbau des Investmentprozesses selbst bestimmt. Auf den beschriebenen verschiedenen Selektionsebenen wird die kontinuierliche Sicherstellung der notwendigen Zielgrößen, wie Researchqualität (u.a. durch gegenseitiges „challenges“ der Ergebnisse) oder Gewichtungsgrößen (Positionsmaxima, TE-Ziele u.a.m.), gewährleistet. Die regelmäßige Durchführung von detaillierten Attributions- und Kontributionsanalysen sichert die Bereitstellung viel-

fältigster Kontrollmöglichkeiten hinsichtlich der relevanten Erfolgsbeiträge. Selbstverständlich werden auch Peer-groupvergleiche für den Fonds herangezogen, stehen aber bewusst nicht im Mittelpunkt der Qualitätssicherung, da sich diese – ganz dem Selbstverständnis von Nikko AM folgend – maßgeblich aus den hauseigenen Fähigkeiten in allen relevanten Bereichen (wie insbesondere Portfoliomanagement, Research und Risikomanagement) ergeben sollte.

Team

Der Nikko AM Global Credit wird von dem Lead Portfoliomanager *Holger Mertens* (Head Portfolio Manager Global Credit) in letzter Entscheidung und Verantwortung gemanagt. *Holger Mertens* ist maßgeblich für den Aufbau und die Entwicklung der Strategie verantwortlich. Von London aus arbeitet er mit dem gesamten Global Credit Team, das im übergeordneten Global Fixed Income Team eingebunden ist. Im engeren Team fungieren *Steve Williams* (Head Portfolio Manager, Core Markets) und *Ee Yung Yip* (Senior Portfolio Manager/Senior Credit Analyst) als „Back up“. Direkt im Global Credit Team ist noch *Marco Sun* seit 2016 als Portfolio / Credit Analyst integriert. Für das Credit Research unterstützen seit 2019 *Rich Kehoe* und *Batin Ozkurt*. Insgesamt agieren 14

Professionals (5 Portfolio Manager und 9 Analysten) im Investment Team für den Fonds. Fast ausnahmslos verfügen alle Kollegen über qualifizierte Hochschulausbildungen und profunde berufliche Erfahrung. Ergänzt wird die Qualifikation für einen Großteil des Teams durch weiterführende Ausbildungen (z.B. CFA). Das gesamte Team, das grundsätzlich auf die gesamten FI-Einheiten des Hauses ausgedehnt aufgefasst werden kann, arbeitet in ständigem engen Austausch zusammen. Verschiedenste Committee Meetings, von denen das Global Credit Committee hervorzuheben ist, sind für den Prozess implementiert. Gleiches gilt auch für die unabhängigen Risk Management Einheiten.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Bonität
Langfristige Zinsen (Niveau)	Branchengewichtung
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	Liquiditätsallokation
Credit Spreads	Laufzeitenallokation
Liquidität	Währungsgewichtung

Produktgeschichte (Hinweis: Berechnungen nach Brutto-Performancezahlen)

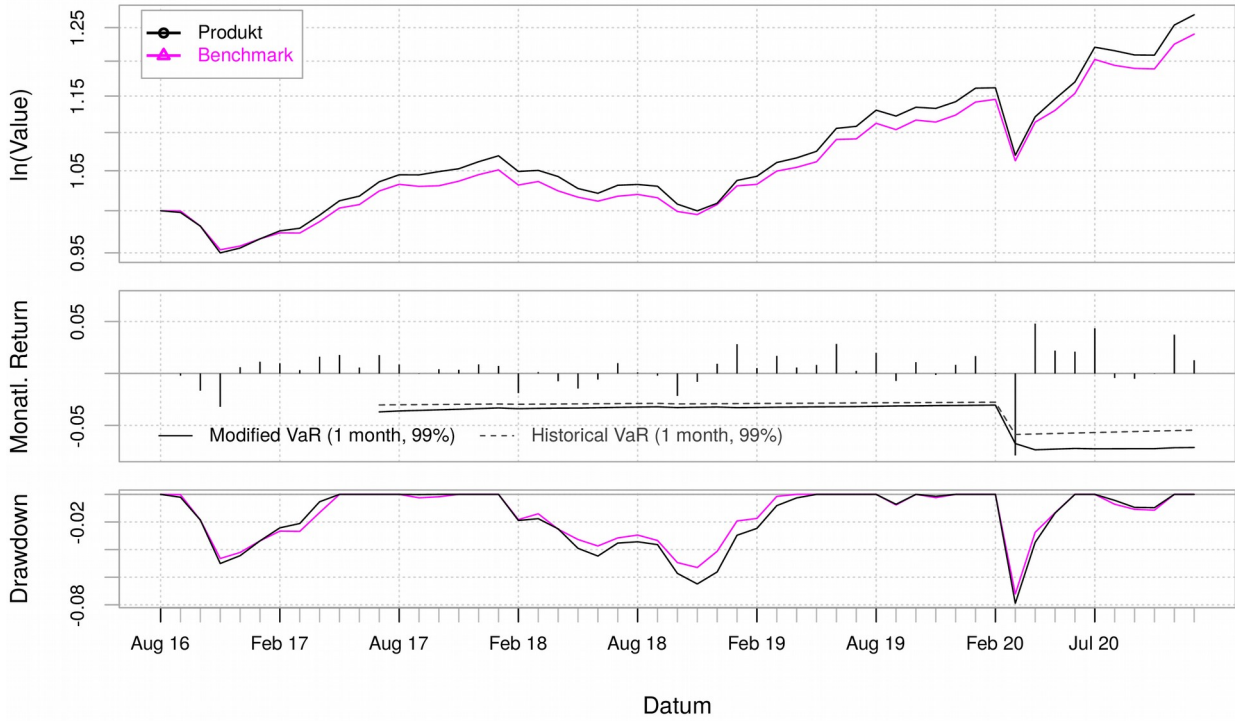
Monatliche Returns

	2016	2017	2018	2019	2020
Jan	-	1.1	0.7	2.8	1.7
Feb	-	1.0	-1.9	0.5	0.0
Mrz	-	0.3	0.1	1.7	-7.9
Apr	-	1.6	-0.7	0.6	4.8
Mai	-	1.8	-1.4	0.8	2.2
Jun	-	0.6	-0.6	2.8	2.1
Jul	-	1.8	1.0	0.2	4.3
Aug	-	0.9	0.1	2.0	-0.4
Sep	-0.2	-0.0	-0.2	-0.7	-0.5
Okt	-1.7	0.4	-2.2	1.1	-0.0
Nov	-3.2	0.3	-0.8	-0.1	3.7
Dez	0.6	0.9	0.9	0.8	1.3
Produkt	-4.4	11.1	-4.9	13.2	11.2
Benchmark	-4.2	9.1	-3.6	11.5	10.4

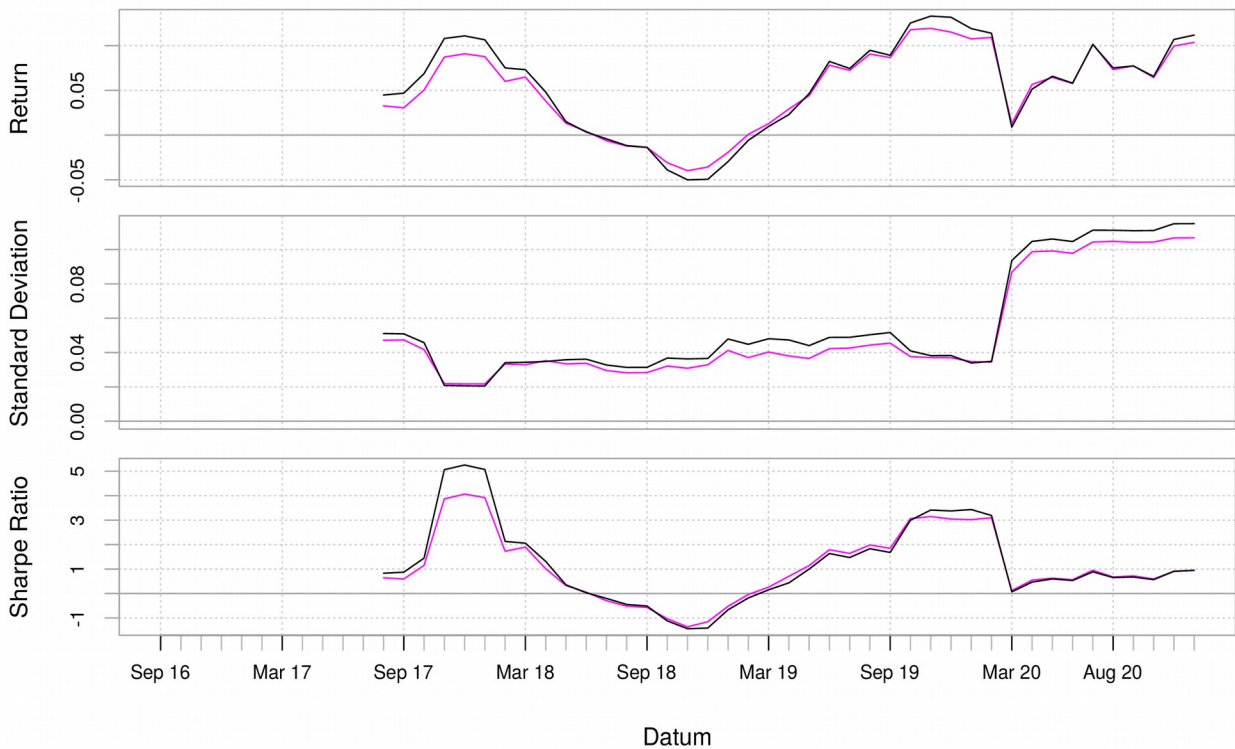
Statistik per Ende Dez 20	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
Performance (annualisiert)	17.81%	11.18%	12.17%	6.15%
Volatilität (annualisiert)	7.45%	11.51%	8.39%	7.48%
Sharpe-Ratio	2.35	0.94	1.41	0.78
bestes Monatsergebnis	4.33%	4.80%	4.80%	4.80%
schlechtestes Monatsergebnis	-0.51%	-7.89%	-7.89%	-7.89%
Median der Monatsergebnisse	0.62%	1.46%	0.95%	0.54%
bestes 12-Monatsergebnis		11.18%	13.17%	13.30%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		11.18%	0.89%	-4.94%
Median der 12-Monatsergebnisse		11.18%	7.73%	7.51%
längste Verlustphase	3	3	3	15
maximale Verlusthöhe	-0.96%	-7.89%	-7.89%	-7.89%

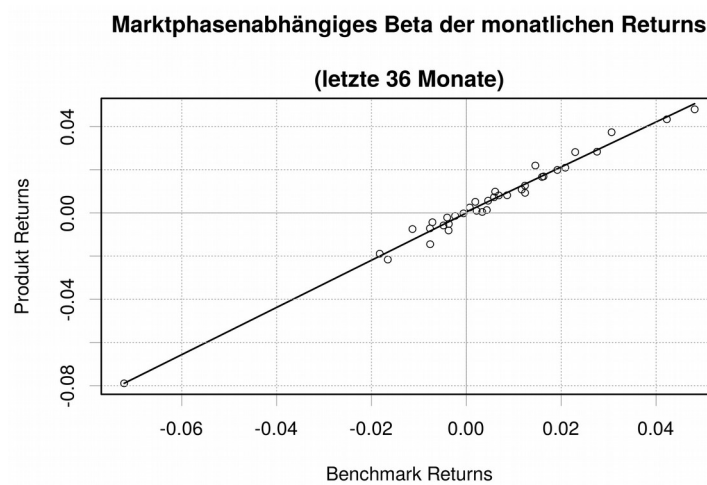
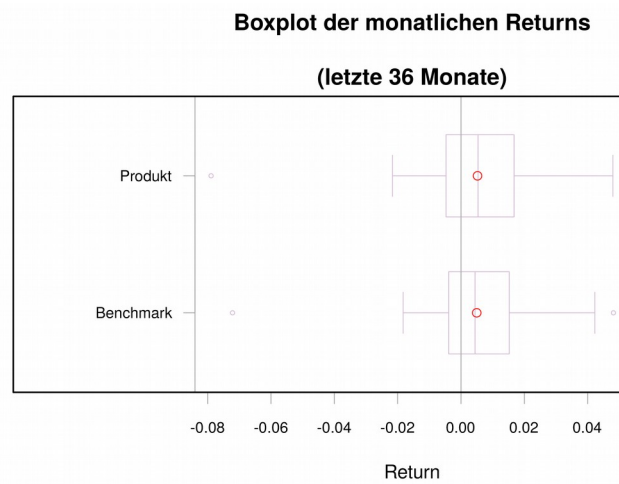
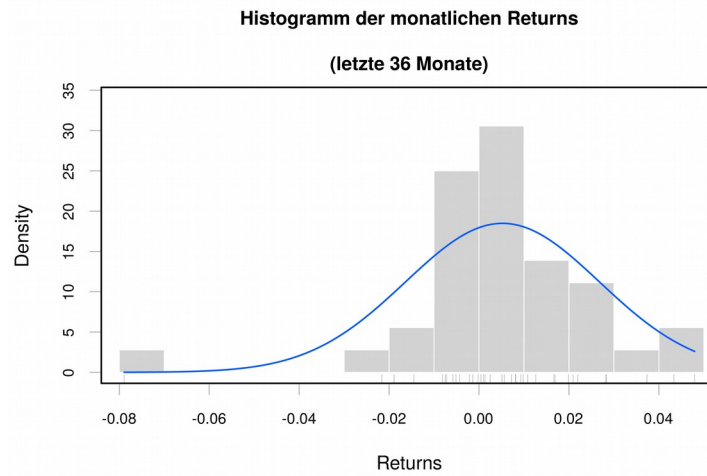
	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.00
Beta	1.08
R-squared	0.98
Korrelation	0.99
Tracking Error	0.01
Active Premium	0.00
Information Ratio	0.25
Treynor Ratio	0.05

Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produkthistorie** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegen-

über „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
01/2021

Nikko AM
Global Credit

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de